

Möller

(9)

A

11

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DEUTSCHES PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 91 07 722.2

(51) Hauptklasse B65D 25/04

Nebenklasse(n) B65D 75/40 B65D 17/28

B65B 9/12 B65D 33/14

B65D 8/22 B65D 77/08

(22) Anmeldetag 24.06.91

(47) Eintragungstag 08.08.91

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 19.09.91

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Mehrkammer

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
BASF AG, 6700 Ludwigshafen, DE

910397
BASF Aktiengesellschaft
O.Z. 0050/42499

Mehrkammer

Beschreibung

5

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung, vorzugsweise eine Weichverpackung für flüssige oder pulver-granulatförmige Stoffe.

Derartige Verpackungen sind als Standboden-Beutel, als Kreuzboden-Beutel, als Flachboden-Beutel oder als ballon-förmiger Beutel unterschiedlicher Inhalte, bzw. als Dosen bekannt.

Bekannt sind auch Joghurt-Becher im Viererpack, die sich im Deckel-Bereich mittels Perforationen leicht voneinander trennen lassen. Ferner sind Getränkedosen-Gebinde bekannt, bei denen die einzelnen Getränkedosen in den Dosen angepaßten Kunststoffhalterungen befestigt sind.

Es war Aufgabe der vorliegenden Erfindung, vorzugsweise bei Standbodenbeutel-Weichverpackungen, aber auch bei anderen Verpackungen z.B. 20 in Dosenform eine Verpackungsform anzugeben, die die Vorteile der vorstehend beschriebenen Verpackungsgebinde aus dem Lebensmittel- bzw. Getränkebereich - wie bessere Dosierbarkeit, Vermeidung von Produktresten - auch für andere flüssige bzw. pulver-granulatförmigen Stoffe, z.B. für Frostschutzmittel anwendbar macht.

25

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß Verpackungen der eingangs genannten Art durch Schweißnähte in zwei oder mehrere Füllvolumina unterteilt werden. Vorteilhaft können die Schweißnähte Perforationen zum leichten Abtrennen der einzelnen Füllvolumina aufweisen.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnungen näher erläutert, wobei die Figuren 1 bis 3 Weichverpackungen in unterschiedlicher Ausführungsform, z.B. mit gleichen oder verschiedenen Kammervolumina, in 35 Zwei- oder Mehrkammerform darstellen. Figur 4 zeigt eine Ausführungsform der Erfindung für Füllvolumina in Dosenform.

Dabei sind mit den Bezugszeichen 1, 1a, 1b jeweils die Füllvolumina, mit 2, 2a die Schweißnähte, gegebenenfalls mit Perforationen, mit 3 40 ein Haltegriff zur leichteren Handhabung und mit 4, 4a die Füllöffnungen bezeichnet.

910397

O.Z. 0050/42499

BASF Aktiengesellschaft

Schutzzansprüche

1. Verpackung, vorzugsweise Weichverpackung für flüssige oder pulver-
5 granulatförmige Stoffe, dadurch gekennzeichnet, daß das Füll-
volumen durch eine oder mehrere Schweißnähte (2, 2a) in mehrere
Füllkammern (1, 1a, 1b) mit separaten Füllöffnungen (4, 4a, 4b)
aufgeteilt ist.
- 10 2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die
Schweißnähte (2, 2a) Perforationen aufweisen.
3. Verpackung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein
Haltegriff (3) angebracht ist.

15

20

25

30

35

FIG.1

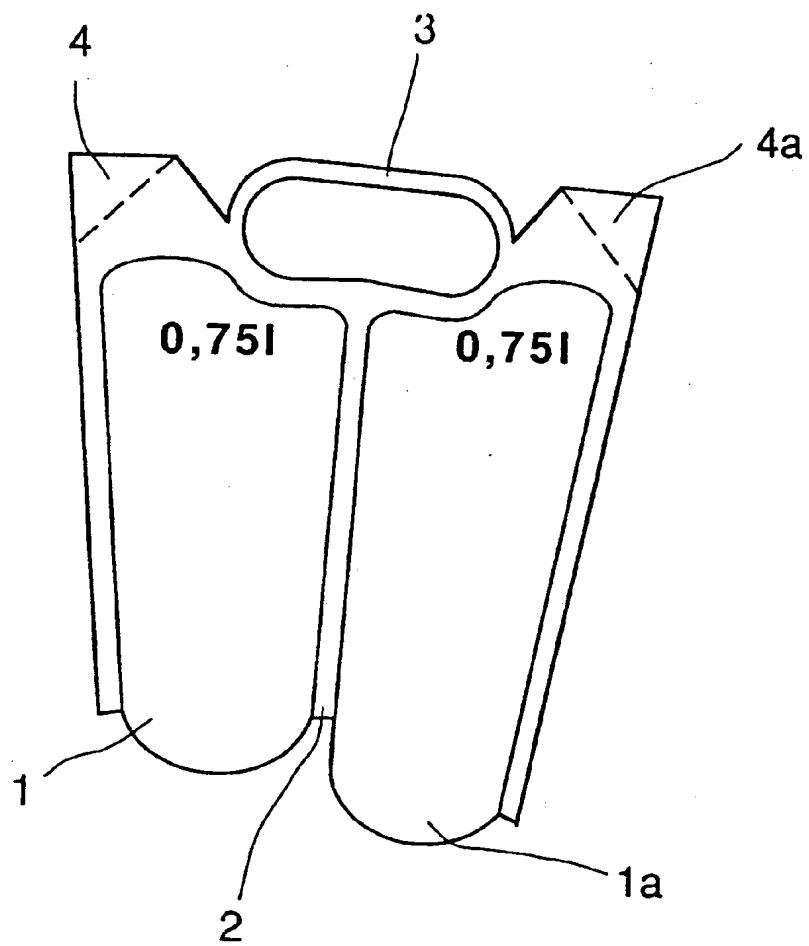
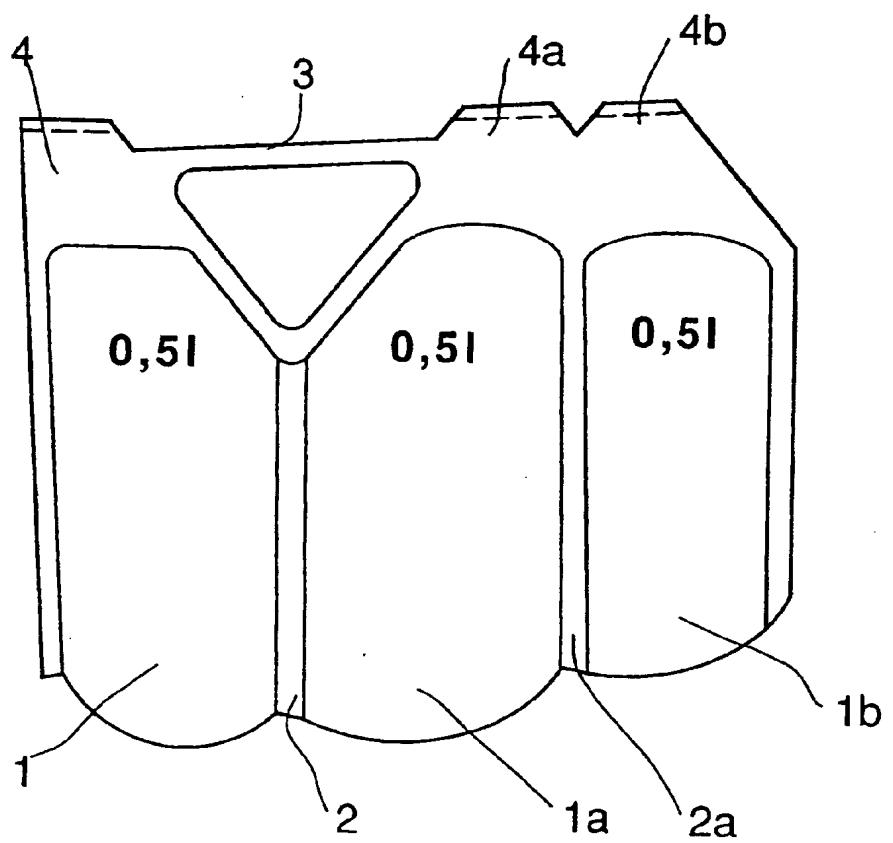


FIG.2



BEST AVAILABLE COPY

FIG.3

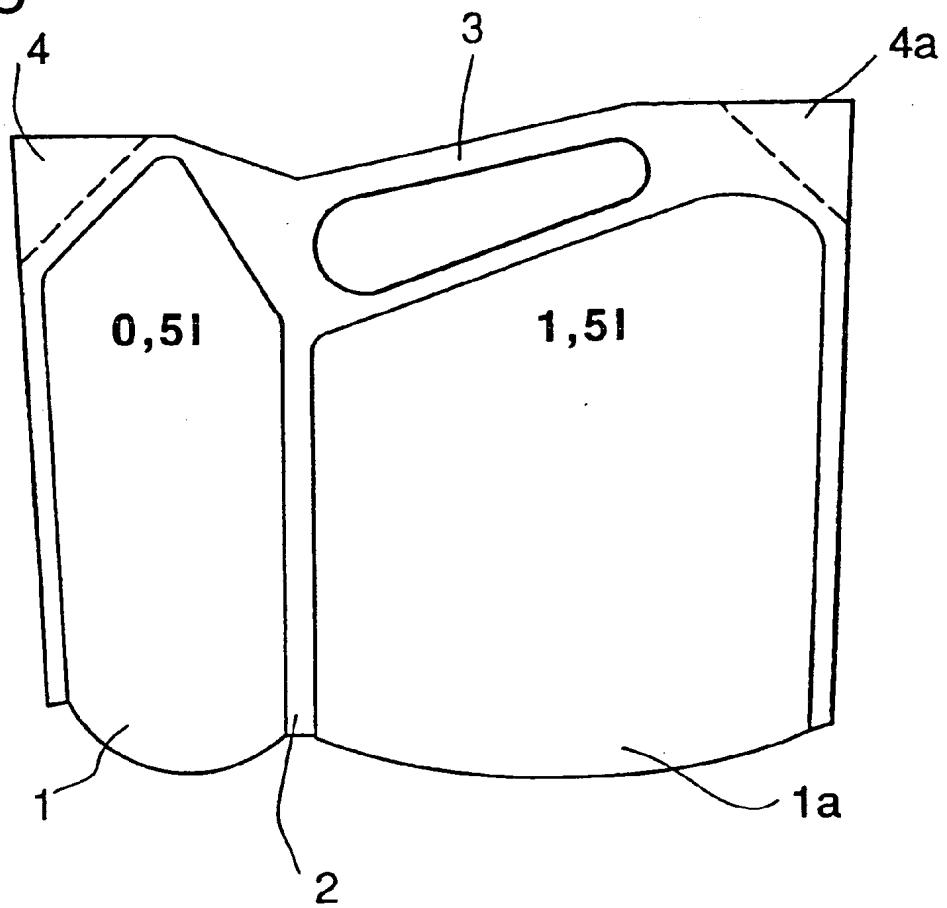
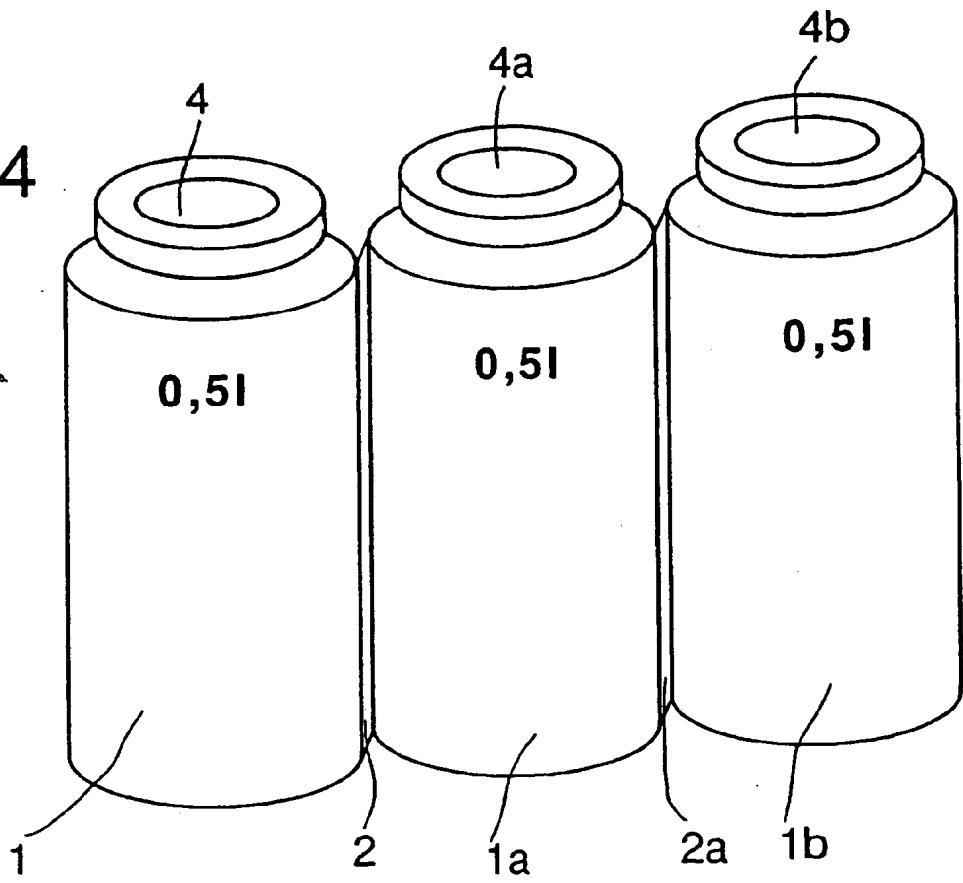


FIG.4



BEST AVAILABLE COPY

THIS PAGE BLANK (USPTO)